

## **Niederschrift**

über den **öffentlichen** Teil der 6. Sitzung  
der Gemeindevertretung Dagebüll  
am Donnerstag, 16. Mai 2019

Sitzungsort: Gemeindehaus Hans Momsen, Ortsteil Fahretoft, Schulstr. 6, Dagebüll  
Sitzungsdauer: 19:00 bis 22:15 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender	Kurt Hinrichsen	
Mitglied des Gremiums	Hartmut Ziegelmann	1. stellvertretender Bürgermeister
Mitglied des Gremiums	Broder Brodersen	2. stellvertretender Bürgermeister
Mitglied des Gremiums	Martin Albrecht	
Mitglied des Gremiums	Heinke Boysen	
Mitglied des Gremiums	Karen Boysen	
Mitglied des Gremiums	Olaf Erismann	
Mitglied des Gremiums	Andrea Hollesen-Paulsen	
Mitglied des Gremiums	Bernd Jannsen	
Mitglied des Gremiums	Henning Nommensen	
Mitglied des Gremiums	Momme Petersen	
Mitglied des Gremiums	Klaus Schmidt	

Ferner:

Schriftführer	Sven Mathiesen	Amt Südtondern
---------------	----------------	----------------

Entschuldigt fehlt:

Mitglied des Gremiums	Dr. Walther Petersen- Andresen
-----------------------	--------------------------------

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung – durch Beschlussfassung zu TOP 2 ergänzt - eingeladen:

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
3. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 20 der Gemeinde Dagebüll für einen Teilbereich (Flurstück 44) des Gebiet zwischen Tideweg, Nordseesiedlung, Bahnlinie Niebüll-Dagebüll, Küstenweg  
hier: Aufstellungsbeschluss
4. Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Dagebüll für das Gebiet zwischen der Nordseestraße, der Bahnlinie Niebüll-Dagebüll, dem Halligweg und dem Mühlenweg  
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
5. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 14.02.2019
6. Berichte der Ausschussvorsitzenden inkl. Beschluss- und Anfragenkontrolle
7. Mitteilungen

- 7.a. des Bürgermeisters und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
- 7.b. zum Sachstand der Deichverstärkungsmaßnahmen
8. Einwohnerfragestunde
9. Beratung und Beschlussfassung über den Zuschussantrag des TSV Dagebüll-Ockholm e.V.
10. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Benutzungsordnung für den Badedeich Dagebüll
11. Anfragen und Mitteilungen

#### **Nicht öffentlicher Teil**

12. Personalangelegenheiten
13. Grundstücksangelegenheiten
14. Anfragen und Mitteilungen

---

## **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Bürgermeister Kurt Hinrichsen begrüßt die erschienenen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie ca. 80 Zuhörer\*innen, den Geschäftsführer der Wyker Dampfschiff-Reederei Axel Meynköhn, Ehrenbürgermeister Hans-Jürgen Ingwersen, Christina Berndt vom Planungsbüro OLAF und Sven Mathiesen von der Amtsverwaltung Südtondern.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung berichtet der Geschäftsführer der Wyker Dampfschiff-Reederei (WDR) Axel Meynköhn, von der geplanten Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes. Hierfür hat der WDR Flächen die zwischen dem Inselfparkplatz und der Ferienhaussiedlung liegen, erworben. Geplant ist die Anlage eines Platzes für ca. 200 Wohnmobile. Die in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vorgestellten Planungen für diese Fläche mit einem Campingplatz mit Funktionsgebäude, Restaurant usw. werden daher nicht umgesetzt. Die Planungen werden weiterhin vom Architekturbüro für Stadtplanung, Herrn Guntram Blank, begleitet. Die Eröffnung wird für das kommende Jahr angestrebt.

Veränderungen wird es auch auf dem Inselfparkplatz geben. Hier werden die Stellplatztarife überdacht. Angestrebt wird die Einführung von günstigen Tarifen für Kurzzeitparker. Details hierzu liegen noch nicht vor, dennoch wird eine zeitnahe Umsetzung zugesagt.

Bürgermeister Hinrichsen bedankt sich bei Herrn Meynköhn für seine Erläuterungen.

---

## **2. Tagesordnung**

### **2.a. Dringlichkeitsanträge**

---

Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt.

---

### **2.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten**

---

**Beschluss:**

Die Tagesordnungspunkte 12 bis 14 werden nicht öffentlich beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung vorliegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

**3. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 20 der Gemeinde Dagebüll für einen Teilbereich (Flurstück 44) des Gebiet zwischen Tideweg, Nordseesiedlung, Bahnlinie Niebüll-Dagebüll, Küstenweg  
hier: Aufstellungsbeschluss**

---

Die Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt muss vertagt werden, da Herr Blank vom Architekturbüro für Stadtplanung seine Teilnahme an der heutigen Sitzung kurzfristig absagen musste.

**Auszug**

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an:

---

**4. Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Dagebüll für das Gebiet zwischen der Nordseestraße, der Bahnlinie Niebüll-Dagebüll, dem Halligweg und dem Mühlenweg  
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

---

**Beschluss:**

- 1.) Der Entwurf zur Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr.2 für das Gebiet zwischen der Nordseestraße, der Bahnlinie Niebüll-Dagebüll, dem Halligweg und dem Mühlenweg und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
- 2.) Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs.2 S.1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertretung: 13

Davon anwesend: 12

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter\*innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Beratung:**

Der Bebauungsplan war ursprünglich aufgestellt worden, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Seniorenwohnanlage zu schaffen, es sind jedoch eigenständige

Wohngrundstücke entstanden. Mit dieser Planung soll der Bebauungsplan an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst und einige redaktionelle Änderungen vorgenommen werden. Zusätzlich wird der Geltungsbereich des Bebauungsplanes um die Fläche des ehemaligen Spielplatzes (bisher als Grünfläche festgesetzt), der nicht mehr benötigt wird, erweitert. Diese Fläche wird als allgemeines Wohngebiet festgesetzt und kann dann als Baugrundstück veräußert werden.

Am 20.07.15 fand die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit statt. Anschließend tagte die Gemeindevertretung. Dort informierte die Planerin über die Änderungen. Anregungen aus der Bürgerinfo welche bisher noch nicht berücksichtigt wurden.

Mit dem Entwurfs- und Auslegungsbeschluss kann der vorliegende Planentwurf nunmehr in das Beteiligungsverfahren gegeben werden.

#### **Auszug**

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an:

---

### **5. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 14.02.2019**

---

Die Niederschrift über die Sitzung vom 14.02.2019 ist der Gemeindevertretung zugegangen. Es erfolgen keine Einwände.

---

### **6. Berichte der Ausschussvorsitzenden inkl. Beschluss- und Anfragenkontrolle**

---

Hartmut Ziegelmann, Vorsitzender des Bau-, Wege- und Umweltausschusses, teilt mit, dass die Wegeschau der Grandwege gestern stattgefunden hat. Die Wege sind in einem guten Zustand, so dass der Unterhaltungsaufwand in diesem Jahr deutlich geringer sein wird, als in den Vorjahren.

Klaus Schmidt, Vorsitzender des Finanzausschusses, teilt mit, dass der Jahresabschluss 2018 fertig gestellt worden ist. Das Abschlussergebnis ist deutlich besser als das Planungsergebnis mit einem Überschuss von 81.500,00 €.

Andrea Hollesen-Paulsen, Vorsitzende des Schul-, Kultur- und Sportausschusses, teilt mit, dass eine Arbeitsgruppe gebildet wurde, die sich der Sanierung/Neubau des Schwimmbades annimmt. Es liegt ein Kostenvorschlag für einen Neubau über 750.000,00 € vor. Hierfür wäre eine Förderung von bis zu 250.000,00 € möglich. Die Arbeitsgruppe bemüht sich derzeit um Alternativangebote.

Heinke Boysen, Vorsitzende des Tourismusausschusses, informiert über die von ihr wahrgenommenen Termine seit der letzten Ausschusssitzung. Insbesondere beschäftigt sich der Ausschuss u. a. mit folgenden Themen:

- Entwicklung einer Dagebüll Broschüre – hier ist es Ziel eine neue Broschüre zu entwickeln, die aktuell und umfassend über alle Ortsteile der Gemeinde Dagebüll informiert.
- Neubeschilderung Badedeich – hier ist man gemeinsam mit der Firma Werbetechnik Pedres dabei, eine informative neue Beschilderung, teilweise auch in Blindenschrift, zu entwickeln.
- Zukunftswerkstatt Tourismus – in einem der Workshops wurde von Sophia Boysen ein ansprechendes Tourismuskonzept vorgestellt, welches sie erarbeitet hat und das Grundlage für die weitere Entwicklung der Gemeinde in diesem Bereich sein kann.

- Dagebüll-Niebüll-Touristik – hier gilt das Hauptaugenmerk der Überarbeitung bzw. Neugestaltung der Geschäftsordnung.

---

## **7. Mitteilungen**

### **7.a. des Bürgermeisters und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Erwerb eines WC-Containers für die Jenswarft wurde beschlossen.
- Dem Erwerb von drei zusätzlichen Parkscheinautomaten sowie die Aufrüstung der alten Automaten wurde zugestimmt.
- Der Bürgermeister wurde ermächtigt, den Bau von zwei Servicebuden in Auftrag zu geben.
- Es wurde ein Organisationsgutachten in Auftrag gegeben.

Bürgermeister Kurt Hinrichsen teilt Folgendes mit:

In der Zeit vom 20.02.2019 bis 15.05.2019 hat er an insgesamt 32 Sitzungen teilgenommen, darunter Jahreshauptversammlungen, Investorengespräche, Baubesprechungen, Besprechungen mit der AktivRegion und dem Nationalpark-Kuratorium, Amtsausschüssen, Sitzungen bei der Breitbandnetzgesellschaft und die Wegeschau. Hinzu kommt die repräsentative Begleitung von 10 runden Geburtstagen und Ehejubiläen.

Am 01. Mai fand der große Museumstag mit dem Aufstellen des Maibaumfestes statt. Dieses wurde sehr gut angenommen, nur das Wetter hätte besser sein können.

Im Christian-Jensen-Ring habe Ende April die Bauarbeiten an der Erweiterungsstraße begonnen. Diese werden voraussichtlich Ende Mai abgeschlossen.

Der Kreis Nordfriesland will evtl. in Dagebüll eine Rettungsstation errichten. Hierzu teilte der Kreis mit, dass der Rettungsdienst ein bundesweites Pilotprojekt plant. Künftig sollen teilweise zwei neuartige »Rettungs-Einsatz-Fahrzeuge« (REF) zusätzlich eingesetzt werden. Dadurch soll gerade bezogen auf den ländlichen Raum die Versorgungssituation im Rettungsdienst verbessert werden, bei gleichzeitiger Entlastung der üblichen, mit zwei Personen besetzten Rettungswagen. Die REF werden mit voller medizinischer Ausrüstung ausgestattet, jedoch statt mit zwei mit nur einem Notfallsanitäter oder einer Notfallsanitäterin besetzt. Sie sollen die Erstversorgung der Patienten vornehmen bis ein RTW eintrifft. Es sollen zwei Standorte für die neuen REF eingerichtet werden, einer im Raum Wobbenbüll/Hattstedt, einer voraussichtlich im nördlichen Südtondern. Der erste soll schwerpunktmäßig den Raum Nordstrand/Hattstedt/Wobbenbüll abdecken, der andere das dünn besiedelte nördliche Südtondern.

Die Sanierung des Hallendaches der Sporthalle ist fertig. In diesem Zusammenhang wurde auch die Deckenbeleuchtung erneuert.

---

### **7.b. zum Sachstand der Deichverstärkungsmaßnahmen**

---

Zurzeit werden noch kleinere Arbeiten am Badedeich durchgeführt, die aber demnächst abgeschlossen sein werden. Derzeit ist die Firma dabei, die Terrasse am Strandhotel fertigzustellen, diese Arbeiten würden einen Badebetrieb jedoch nicht beeinflussen.

Da der Badedeich jedoch bisher vom LKN nicht freigegeben worden ist, können auch noch keine Badebuden und Strandkörbe aufgestellt werden.

Die Watreinigung soll noch einmal im September bzw. Oktober wiederholt werden. Daher wurden Schilder aufgestellt, die darauf hinweisen, dass während des diesjährigen Badebetriebes das Watt nicht tragfähig ist.

Im Zeitrahmen befinden sich die Arbeiten an der Neugestaltung der Stöpe. Demnach soll die NEG am 23.06.2019 wieder den Bahnbetrieb bis zur Mole aufnehmen können. Danach wird die Erneuerung der rechten Seite aufgenommen. Hier muss noch der Treppenaufgang zur Mole und die Verlängerung des Deichkronenweges hergestellt werden. Das Bauzeitenfenster schließt am 30. September 2019.

Anschließend berichtet Bürgermeister Kurt Hinrichsen zum aktuellen Sachstand bezüglich der Sanierung bzw. des Neubaus des Freibades.

Das Schwimmbad musste aus Sicherheitsgründen im letzten Jahr geschlossen werden. Daraufhin wurden Kostenschätzungen für die Erneuerung der Technik eingeholt. Diese beliefen sich auf ca. 115.000,00 € brutto.

Danach hat die Amtsverwaltung Südtondern eine Planungsfirma beauftragt eine Kostenschätzung für eine Sanierung bzw. einen Neubau abzugeben. Von dieser wird ein Neubau favorisiert, der ca. 750.000,00 € brutto kosten würde.

Dieser Thematik hat sich dann eine Arbeitsgruppe, gebildet aus Mitgliedern des Schul-, Kultur- und Sportausschusses angenommen.

Gemeinsam mit einer Firma aus Pirna hat man einen Ortstermin wahrgenommen. In diesem wurde vorgeschlagen, dass statt eines Neubaus eine Niro-Wanne in das Schwimmbecken gesetzt wird. Hierfür liegt seit der vergangenen Woche auch ein Kostenangebot über 240.000,00 € vor.

Einhergehend mit der Sanierung des Schwimmbades ist auch eine Aufwertung der Liegewiese sowie der Spielgeräte erforderlich.

Insgesamt ergibt sich derzeit folgende Kostenschätzung für die Schwimmbadsanierung:

Erneuerung der Technik	120.000,00 €
Niro-Wanne	240.000,00 €
Aufwertung der Umgebung	60.000,00 €
Ingenieurleistung	100.000,00 €
Gesamt	520.000,00 €

Bürgermeister Hinrichsen schlägt vor, jetzt ein Konzept zu entwickeln, wie die Sanierung umgesetzt werden kann. Diese beinhaltet auch die Prüfung einer möglichen Förderung. Hier erhofft sich die Gemeinde eine Fördersumme von 200.000,00 € bis 250.000,00 €.

Der Großteil der anwesenden ca. 80 Besucher\*innen sind erschienen, um für den Erhalt des Bades zu demonstrieren. Es schließt sich eine rege Diskussion und Fragestunde an, die mit dem Vorschlag des Bürgermeisters, eine Spendenaktion ins Leben zu rufen, endet.

---

## **8. Einwohnerfragestunde**

---

Moniert wird, dass die Pappeln in der Hans-Momsen-Siedlung und am Friedhof gefällt worden sind. Hier hätte ein Auslichten gereicht. Daher wird eine Ersatzbepflanzung gefordert.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass sich der Wattboden am Badedeich erst setzen muss und daher nicht tragfähig ist.

Angeregt wird, dafür zu werden, dass sich im Ortsteil Dagebüll-Hafen einen Lebensmitteldiscounter ansiedelt.

Es wird darum gebeten, dass entlang der Nordseestraße weitere Ruhebänke und dauerhaft ein Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt werden. Zudem sollte auf der Fahrbahn ein Piktogramm aufgetragen werden, das auf die Tempo 30 Zone hinweist. Der Bürgermeister dankt für diese Anregungen.

Die Kümmererin dankt für den Einbau der Akustikdecke im Gemeinderaum.

Nachgefragt wird, ob und wann das Aufstellen von eigenen Strandkörben am Badedeich wieder möglich ist. Der Bürgermeister erläutert hierzu, dass dies erst nach Freigabe des Badedeiches durch das LKN möglich sein wird.

Angeregt wird, dass der Badeparkplatz eine getrennte Ein- und eine Ausfahrt haben sollte.

Es erfolgt der Hinweis, dass der Rufbus ab dem 01.08.2019 seinen Betrieb aufnehmen wird.

Es folgt ein Statement über den mangelnden Informationsfluss zum Sachstand „Aufstellen der Badebuden“. Dieses wird vom Vertreter der Verwaltung mit dem Hinweis auf die geltenden Vorschriften zu einer Einwohnerfragestunde unterbunden.

Mitgeteilt wird, dass am 22. Juni wieder ein Kinderfest gefeiert wird. Hierfür wird der Innenhof gebraucht, so dass darum gebeten wird, dass bis dahin die Arbeiten dort abgeschlossen sind.

Da mit dieser Frage das Zeitfenster von 30 Minuten für eine Einwohnerfragestunde überschritten ist, wird diese geschlossen.

---

## **9. Beratung und Beschlussfassung über den Zuschussantrag des TSV Dagebüll-Ockholm e.V.**

---

Der TSV Dagebüll-Ockholm möchte seine Sportanlage deutlich aufwerten und bittet hierfür die Gemeinde um finanzielle Unterstützung.

Geplant sind

- Die Verlegung von Pflaster- oder Rasengittersteinen auf der aktuellen Laufbahn, Kostenpunkt ca. 7.000,00 €
- Verfüllung der aktuellen Sportgrube, Kostenpunkt 200,00 €
- Pflasterarbeiten auf der Zufahrt und dem Vorplatz, Kostenpunkt 11.000,00 €
- Erstellung einer Mini Kunstrasen Spielfläche neben den Schwimmbecken, Kostenpunkt 40.000,00 €
- Der Hauptplatz soll mit Drainage versehen werden sowie auf der gesamten Fläche aufgefüllt und angeglichen werden, Kostenpunkt 70.000,00 €

Nach einer kurzen Diskussion wird dieser Antrag an den Bau-, Wege- und Umweltausschuss verwiesen.

### **Auszug**

**zur Erledigung an:**

**zur Kenntnis an:**

**FB 3**

---

## 10. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Benutzungsordnung für den Badestrand

---

### **Beschluss:**

Die Neufassung der Benutzungsordnung für den Badestrand, die der **Originalniederschrift als Anlage 1** beigefügt wird, wird beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt**

Ja- Stimmen: 10

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

### **Beratung:**

Es war vorgesehen, in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung die Benutzungsordnung für den Badedeich abzuändern. Seinerzeit wurde eine Beschlussfassung vertagt, da die Vertretung übereinkam, die Benutzungsordnung für den Badedeich grundlegend neu zu fassen. Ein Entwurf der Neufassung wurde in einem fraktionsübergreifenden Arbeitsgespräch am 21.03.2019 beraten, der heutigen Sitzung nochmals vorgestellt und ist der **Originalniederschrift als Anlage 1** beigefügt.

Aufgenommen werden soll im § 6 noch der Hinweis, dass am Badedeich das Surfen und Kitesurfen verboten ist

---

## 11. Anfragen und Mitteilungen

---

Gemeindevertreter Olaf Erismann fordert die Fraktion der „Bürger für Bürger“ auf, mit der Kirchengemeinde Kontakt aufzunehmen und klarzustellen, dass es sich bei dem Zeitungsartikel, in dem das Fällen der Pappeln am Friedhof angeprangert wurde, um eine private Aktion und nicht um eine Kritik aus der politischen Gemeinde handelt.

Fraktionsführer Broder Brodersen erläutert hierzu, dass er dies telefonisch versucht hat, jedoch niemand erreichte. Er hat daraufhin ein Schreiben verfasst. Eine Kopie hiervon wird an alle Gemeindevertreter\*innen verteilt.

Es wird von einem Besucher eine Spende für die Ersatzbepflanzung in Höhe von 500,00 € angeboten.

Gemeindevertreter Martin Albrecht teilt mit, dass er eine weitere Firma die auf Modernisierungen von Schwimmbad spezialisiert ist, gefunden hat. Mit dieser sollte ein Ortstermin vereinbart werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Kurt Hinrichsen um 21:05 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Die Zuhörer\*innen verlassen den Sitzungsraum.

gez. Kurt Hinrichsen

gez. Sven Mathiesen

---

Bürgermeister

---

Schriftführer